

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 130 (2004)
Heft: 5

Rubrik: Nebi-Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nebi-Briefkasten

Nicht nur der Kinofilm «Passion Christi» von Hollywood-Star Mel Gibson, auch die Cartoons zu diesem Thema im «Nebelspalter» haben aufgewühlt:

Edwin Zwicker-Pfiffner, St. Gallen: Kürzlich drückte mir ein gut Bekannter die Nummer 4/2004 in die Hand. Ihn alarmierten die Seiten 52 und 53. Mir geht es nicht anders. Was Ihre Zeitschrift hier bietet, hat mit Humor und Satire nichts mehr zu tun. Hier hat Gotteslästerung angefangen. Jeder, der in irgendeiner Form an diesen Seiten mitgemacht hat, trägt sehr schwere Verantwortung ... Bleiben noch Takt und Geschmack. Auch diese wurden gröblich verletzt.

Luzia Keel, Altstätten: Nebelspalter, mir fehlen die Worte über diese Verhöhnung von Christus am Kreuz; das Schlimmste, was Sie unserem Gott, unserem Erschaffer und Erlöser und Richter antun konnten.

Ruedi Keller, per E-Mail: In unserem Lehrerzimmer spaltet der «Nebi» erfreulicherweise auch noch anderes als Schwaden. Die Orthografie-Pädagogen möchten bitten, Ihren Fehlerinstinkt nicht über Gebür (Seite 6) zu strapazieren, ansonsten Sie Ihr Rotstift-Pa<c>ket (Seite 9) gar nicht mehr auspacken werden. Der Rest der bunten Mischung gefällt natürlich trotzdem.

Ans Kreuz genagelt

Mel Gibson hat angekündigt, dass er sich schuldig fühlt, weil er das grosse Geld, das er einnimmt mit dem Film «The Passion», nicht an die Armen verteilt, sondern für einen neuen Film benutzen will, um die Menschen weiterhin irrezuführen. Als Kompensation für diesen Fehltritt hat er versprochen, dass er einen anderen Weg wählen will, um die Sache gutzumachen. Er will sich wie Jesus ans Kreuz nageln lassen. Um dies zu erlernen, will er seine nächsten Ferien auf den Philippinen an jenem exotischen Strand verbringen, an welchem auch jährlich das Kreuzigungsfestival stattfindet. Silvio Berlusconi und Hollywood haben bereits zugesagt, ihm ein Paar Römer und Juden zur Verfügung zu stellen, die ihm ins Gesicht spucken, ihn geisseln und ihm einen Dornenkranz auf den Kopf drücken werden. Mel Gibson sagt, dass dies noch echter aussehen werde als in seinem Film, da er richtig Blut schwitzen möchte. Während des Kreuzigungsfestivals wird er sich mit ein paar Philippinos, darunter auch eine Frau, ans Kreuz nageln lassen. Jedoch anders als die Philippinos, will er so lange am Kreuz hängen bleiben, bis er stirbt. Er hofft, wie er sagt, damit vom Tod aufzuerstehen. Bis es so weit ist, wird er noch seinen Film fertig machen. Eine Geschichte über einen Lift, mit dem er dann nach seiner Auferstehung in den Himmel hochfahren wird. Von dort, sagt er, wird er dann seinen Geist über die Menschen senden, um zu sagen, ob er weiterhin Filme drehen will. Die Wahrscheinlichkeit ist jedoch

gross, dass er dies nicht mehr tun wird, weil er im Himmel kein Geld mehr braucht.

Nick Durrer, per E-Mail

Falschübersetzung

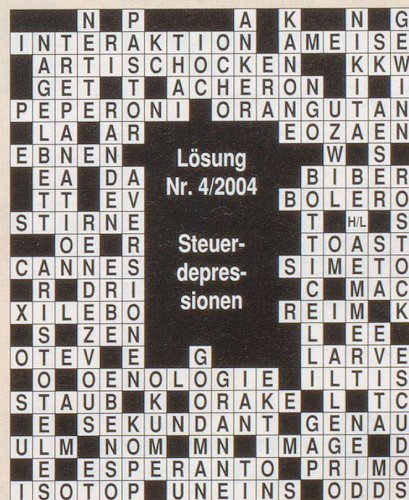
In der April-Ausgabe der «Revue Schweiz» stand bei einem Bild mit Booten folgende Legende: «Sehnsüchtig warten die Schaffhauser auf den Sommer und darauf, ihre Weidlinge endlich wieder loszubinden.»

Französisch ist o.k.: «Impatients, les Schaffhousois attendent l'été pour pouvoir enfin détacher leurs barques.»

Englisch ist köstlich: «Longingly, the inhabitants of Schaffhausen wait for the summer when they will finally be able to untie their animals to graze.»

Die Weidlingsboote sind zu grasenden Tieren geworden.

Jürg Egger, Universität Fribourg



Die Gewinner des «Nebi»-Kreuzworträtsels (Nr. 4/2004):

1. Preis (Espresso-Vollautomat Turmix TX 550 im Wert von Fr. 1150.-):

Gaby Sieger, Ob. Grauensteinstrasse 4B, 8594 Güttingen

2.+3. Preis (1 Sony-Walkman):

Eva Furrer, Retterswil 7, 5703 Seon

Heinzpeter Stucki, Grundrebenstrasse 76, 8932 Mettmenstetten

4.-10. Preis (je ein «Nebelspalter»-Buch):

Christine Gadola, Talweg 167, 8610 Uster

Margrit Spiess, Randenstrasse 181, 8200 Schaffhausen

Bruno Lehmann, Börnestrasse 56, D-22089 Hamburg

Markus Merz, Lischenweg 14, 2503 Biel/Fritz Stutz, Eichweidstrasse 20,

8820 Wädenswil/Barbara Valax, au Curtillet 54, 1747 Corserey

Regula Tempest, Schnapsgässli 6, 8192 Glattfelden